



Contribution ID: 179

Type: Vortrag

Depressiv und einsam: Wechselseitige Beeinflussung oder gemeinsame Ursachen?

Monday, 5 September 2022 14:20 (20 minutes)

Es ist unklar, ob sich Einsamkeit und Depressivität wechselseitig beeinflussen oder ob dem Zusammenhang zwischen diesen Konstrukten gemeinsame Ursachen zugrunde liegen. Die vorliegende Studie hat untersucht, wie sich der Zusammenhang zwischen Einsamkeit und depressiven Symptomen sowohl innerhalb von Individuen als auch zwischen Individuen über die Zeit hinweg entwickelt.

Für die statistische Analyse wurden Längsschnittdaten von $N=8.472$ älteren Personen der *English Longitudinal Study of Ageing* mit Hilfe des *Latent Curve Models with Structured Residuals* ausgewertet.

Die Ergebnisse zeigten keine prospektiven Effekte zwischen Einsamkeit und depressiven Symptomen auf individueller Ebene. Höhere Werte bei der Einsamkeit hingen jedoch zeitgleich mit höheren Werten bei der depressiven Symptomatik innerhalb von Individuen zusammen. Ein langfristiger Zuwachs bei der Einsamkeit korrelierte außerdem mit einem langfristigen Zuwachs bei der Depressivität zwischen den Individuen.

Diese Studie zeigte keine Hinweise für eine wechselseitige Beeinflussung zwischen Einsamkeit und Depressivität, sondern lässt stattdessen gemeinsame Ursachen vermuten.

Primary author: MAYERL, Hannes (Medizinische Universität Graz)

Co-authors: STOLZ, Erwin (Medizinische Universität Graz); FREIDL, Wolfgang (Medizinische Universität Graz)

Presenters: MAYERL, Hannes (Medizinische Universität Graz); STOLZ, Erwin (Medizinische Universität Graz); FREIDL, Wolfgang (Medizinische Universität Graz)

Session Classification: RG Wohlbefinden vs. Burnout

Track Classification: Gesundheitspsychologie